

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875

11.9.1875 (No. 248)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 248. Erstes Blatt.

Samstag den 11. September

1875.

Militärgottesdienst.

3.1. Höherer Anordnung zufolge findet an den Sonntagen den 12., 19. und 26. September kein Militärgottesdienst statt.

Handelschule.

6.1. Der Unterricht beginnt Montag den 4. Oktober, Abends 8 Uhr. Anmeldungen neu eintretender Schüler werden vom Unterzeichneten in dessen Wohnung (Walhornstraße 9, 3. Stock) entgegen genommen. Der Besuch der Handelschule befreit vom Besuche der Fortbildungsschule.

Der Vorstand.
Dr. Firnhaber.

Fortbildungs-Cursus und Pensionat Friedländer.

(Vorschule — Schule — Selecta.)

Aufnahme der SchülerInnen vom vollendeten achten Jahre an. Vorbereitung zum Lehreinnen-Examen.
Beginn des Unterrichts am 14. September.
Prospectus und nähere Auskunft erteilt bereitwilligst

die Vorsteherin: **Mosalie Friedländer,**
Langestraße 229.

Pensionat Carpentier

für Mädchen im Alter von 7—14 Jahren.

Beginn des ersten Schuljahres am 4. Oktober in den Räumen des Hauses Nr. 52 der Schützenstraße.

Lehrfächer: dieselben, wie in den übrigen hiesigen Schulen, mit besonderer Rücksichtnahme auf den Unterricht der französischen und englischen Sprache.

Anmeldungen werden vorläufig (bis zur Fertigstellung der Schulräume) **Karlsstraße 38** entgegen genommen, woselbst auch jede weitere Auskunft bereitwilligst erteilt wird.

Karlsruhe, im September 1875.

M. Carpentier. A. Hagen.

Kaufmännischer Stenographen-Club.

2.2. Samstag den 11. September d. J., Abends 8 Uhr, im Hof von Holland außerordentliche Generalversammlung, und werden die Mitglieder um pünktliches Erscheinen gebeten.

Tagesordnung:

1. Feststellung des Programmes für das Wintersemester.
2. Neuwahl des Kassiers.
3. Anträge von Mitgliedern.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. September d. J. von Morgens 8 Uhr an findet in Ettlingen eine

Gaustellung

der Bezirksvereine: Breiten, Bruchsal, Karlsruhe, Durlach, Ettlingen und Forstheim mit Preisen für Rindvieh (Farren, Kühe, Kalbinnen, Künder), vorzüglich der Schweizerabstammung, von 900 M. und für Zuchtschweine von 100 M. statt.

Dabei werden von den ausgestellten Farren mehrere angekauft und zugleich mit etwa 12 weiteren aus der Schweiz bezogenen Farren öffentlich versteigert.

Die nicht prämierten oder angekauften Farren und Zuchtschweine erhalten eine Transportvergütung von 40 Pf. für die Stunde Entfernung.

Das Nähere besagt das Programm, wovon jedem Bürgermeisteramt Fertigungen zugehen.

Wir laden die Viehzüchter des Bezirks zur zahlreichen Beteiligung bei dieser Ausstellung ein und erlauben die verehrlichen Bürgermeisterämter, die ihnen zugehenden Bekanntmachungen in Blattform durch Anschlag zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.

Karlsruhe, den 27. August 1875.

Direction des landwirthschaftlichen Bezirksvereins.

Forschner.

Bekanntmachung.

Ein Jagdhund wurde als herrenlos eingefangen. Der Eigentümer desselben wird aufgefordert, solchen binnen 8 Tagen auf dem Polizeibureau anzumelden, widrigenfalls der Hund getödtet wird.

Karlsruhe, den 10. September 1875.

Reichard, Polizei-Inspektor.

Bekanntmachung.

3.2. Die Lieferung der für die Diensträume der Kaiserlichen Telegraphen-Verwaltung in Karlsruhe während des Winters 1875/76 erforderlichen Heizungsmaterialien (Holz und Kohlen) soll dem Unternehmer überlassen werden.

Die Bedingungen können in der Registratur der Unterzeichneten eingesehen werden.

Offerten sind versiegelt bis zum 16. September d. J., Vormittags 10 Uhr, an die Unterzeichnete einzufenden. Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.

Karlsruhe, den 6. September 1875.

Kaiserliche Telegraphen-Direktion.

Kies-Lieferung.

2.2. Den für die Unterhaltung der städt. Straßen benötigten Bedarf von circa 400 Cubikmeter gewaschenem Rheinfließes beabsichtigen wir in Lieferung zu geben.

Die Bedingungen können auf unserem Bureau von 8—12 Uhr Vormittags täglich eingesehen werden und sind die Angebote auf die ganze oder theilweise Lieferung bis längstens 15. d. M. anher einzureichen.

Karlsruhe, den 6. September 1875.

Städtisches Wasser- und Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückspläne und des Unterzeichnisses von der Gemarckung **Liedolsheim** ist Tagfahrt auf

Montag den 20. d. M.,

Vormittags 8 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt.

Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigenthum ist im Rathsausschreibungsamt zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderathe oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Mehrlunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundeigenthum an den Gemeinderath zu Liedolsheim abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigentümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 1. September 1875.

Der Bezirksgeometer: **Geuer.**

Gaus-Versteigerung.

3.3. Die Eigentümer des zweistöckigen Wohnhauses Nr. 117 in der Langenstraße dahier mit Quer- und Seitengebäuden, neben Banier Samuel Strauß und Seiler Bernhard Stolz, lassen dasselbe

am Montag den 13. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer (Schloßplatz Nr. 15) der Theilung wegen öffentlich versteigern.

Die Versteigerungsbedingungen können zu jeder Zeit bei mir eingesehen werden.

Der Zuschlag erfolgt, wenn 48,000 M. erlöset werden.

Karlsruhe, den 23. August 1875.

Groß. Notar **Grimmer.**

Hausversteigerung.

3.1. Auf Antrag der Beteiligten wird das den Tanzlehrer Karl Martin'schen Kindern dahier gemeinschaftlich zugehörige zweistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Tanzsaalgebäude und zweistöckigem Seitenbau, Nr. 46 der Kronenstrasse dahier, neben Bierbrauer Heinrich Fels und Conditor Wolfgang Ebersberger, am

Montag den 4. Oktober d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Hause selbst der Theilung wegen öffentlich versteigert und erfolgt der Zuschlag sogleich, wenn der Schätzungspreis von 37,714 M. 29 Pf. erreicht wird.

Die näheren Bedingungen können zu jeder Zeit bei mir eingesehen werden.
Karlsruhe, den 8. September 1875.
Großh. Notar **Grimmer.**

Beiertheim.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.2. Da bei der gestern vollzogenen Wohnhaus-Versteigerung in der Verlassenschaftsache des Bierwirths **Georg Braun** von Beiertheim der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung des unten genannten Anwesens auf

Montag den 13. September d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

in das Rathhaus in Beiertheim anberaumt und der Zuschlag dem höchsten Gebot, unabhängig vom Schätzungspreise, ertheilt, jedoch bleibt die Genehmigung desselben den Beteiligten und der Obervormundschaft vorbehalten.

L. B. Nr. 80.

bei Are 17 Meter Hofraithe, oben im Ort Beiertheim gelegen, worauf steht:

- 12a. ein massiv von Stein erbautes zweistöckiges Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit Balkenkeller;
- b. ein von Stein erbautes, einstöckiges Seitenbau mit Waschküche und Backflur, Mehl- und gewölbtem Keller;
- c. ein von Steinriegel gebautes ein- und einhalbstöckiges Stallgebäude;
- d. eine Scheuer mit Stallung, Holzremise, Schweinställen und Durchfahrt, einerseits der Gemeindegasse, andererseits Johann Georg Ledermann, vornen die Dorfstrasse, hinten der Feldweg.

Schätzungspreis 25,700 Mark.
Mühlburg, den 25. August 1875.
Großh. Notar **Mathos.**

Beiertheim.

Liegenschafts-Versteigerung.

2.2. Das den Relicten des Hofrathes **Louis Seiller** dahier zugehörige Wohn- und Gasthaus mit der Realwirtschaftsgerechtigkeit zum Stephanienbad in Beiertheim, nebst Promenadegarten mit Lauben, Gemüse- und Blumengarten, Waschküche, Stallung und Remise, sammt einem zweistöckigen Wohnhaus gegen die Strasse, einem Sommerwirtschaftsgebäude, einer Wabankstall mit Einrichtung, sowie einer Waschküche und Bleichanstalt, das Ganze ein arrondirtes Anwesen bildend und einen Flächenraum von 75 Are 42 Meter einnehmend, mit allen liegenschaftlichen Zugehörden, einschließlich der Badeinrichtungen gerichtlich taxirt zu (33,000 fl.) 56,571 M. 43 Pf., wird auf Antrag der Beteiligten am

Dienstag den 14. September d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag endgültig erfolgt, wenn das höchste Gebot mindestens den Schätzungspreis erreicht.

Die näheren Bedingungen können inzwischen in meinem Geschäftszimmer (Langenstrasse 171) eingesehen werden.
Karlsruhe, den 21. August 1874.
Großh. Notar **Sevin.**

Beiertheim.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.2. Aus der Verlassenschaftsmasse der Bäcker und Kaufmann **Ludwig Güthle** Wittwe, Franziska geb. Glasfetter von Beiertheim, wird der Erbtheilung wegen am

Freitag den 17. September d. J.,
Früh 8 Uhr,

in dem Rathhaus in Beiertheim nachbeschr-

bene Hofraithe öffentlich zu Eigenthum versteigert, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

L. B. Nr. 23.

5 Are 67 Meter Hofraithe im Ortletter, worauf steht: ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallungen, nebst 2 Are 71 Meter Gemüsegarten, neben Joseph Fischer II. Wittwe und Bernhard Fischer, vornen die Dorfstrasse, hinten der Hinterborfweg. Anschlag 9000 Mark.
Mühlburg, am 19. August 1875.

Großh. Notar **Mathos.**

Mühlburg.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.2. Aus der Verlassenschaftsmasse der Schmied **Johann Striebel** Wittwe, Magdalena geborene Schwab von Mühlburg werden nachbeschrlebene Liegenschaften am

Donnerstag den 16. September d. J.,
Früh 8 Uhr,

in dem Rathhaus in Mühlburg öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

Gemarkung Mühlburg.

L. B. Nr. 4.

4 Are 73 Meter Hofraithe und Garten mit einstöckigem Wohnhaus mit Balkenkeller, Scheuer und Schweinställen, in der Kaiserstrasse dahier gelegen, neben Freiherrlich. Seldeneck'schem Gut und Georg Breusch; Anschlag 3,500 Mark.

Gemarkung Knielingen.

L. B. Nr. 221.

20 Are 34 Meter im Rennbuckel, einerseits Martin Knobloch IV., andererseits Michael Hofmann; Anschlag 240 Mark.
Mühlburg, den 27. August 1875.
Großh. Notar **Mathos.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.1. Kronenstrasse 51 ist der 3. und 4. Stock, je mit 3 schönen Zimmern, Küche, 1 Mansardenzimmer, Keller und schöner Aussicht auf den Bahnhof, auf 23. Oktober zu vermieten. Beide Wohnungen sind mit Glasverschluß und Wasserleitung versehen.

— Langenstrasse 121 ist im 4. Stock eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern etc., auf 23. Oktober zu vermieten.

— Ruppurrerstrasse 48, gegenüber der neuen Meiche, ist der mittlere Stock, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Antheil an der Waschküche, auf 23. Oktober zu vermieten.

Laden zu vermieten.

4.4. Langenstrasse 79 ist ein Laden mit Comptoir und Magazinräumlichkeiten sogleich oder später zu vermieten. Näheres zu erfahren Langenstrasse 70 im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

— Im Hause Nr. 239 der Langenstrasse sind folgende Wohnungen sogleich oder später zu vermieten:

- 1) im zweiten Stock: 8 Zimmer, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller, Speicher;
- 2) im dritten Stock: 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller, sowie für beide Wohnungen Antheil an der Waschküche;
- 3) ein geräumiger Laden mit daranstoßender Wohnung nebst Zugehörde.

Näheres bei **Herrenschmidt**, Waisenrichter, in der Kreuzstrasse (Gehaus des Schloßplatzes Nr. 10).

— Sogleich zu vermieten an stille Personen: eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche Keller und Kammer.
Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Eine Wohnung im westlichen Stadttheile, 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern nebst allen sonstigen Erfordernissen, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Leopoldstrasse 13.

* 2.1. Auf 23. Oktober ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern, 2 Kammern und sonstiger Zugehör in der Langenstrasse zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Sophienstrasse 31 im 2. Stock, Donnerstags bis 11 Uhr.

Eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, ist auf 23. Oktober zu vermieten: Douglasstrasse 30.

Zimmer zu vermieten.

— Birkel 13, im 2. Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

— Spitalstrasse 26 sind im 3. Stock zwei schön möblirte, ineinandergehende Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, an einen oder mehrere Herren mit Pension sogleich oder später zu vermieten.

2.2. Langenstrasse 115 ist ein gut möblirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Freiur Koch.**

* 2.2. Ein schönes, gut möblirtes Zimmer parterre ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Bahnhofsstrasse 6, 2 Stiegen hoch, sind ein schön möblirtes, freundliches Zimmer, sowie ein kleineres Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Auch kann ganze Pension gegeben werden.

* 2.1. Ein hübsch möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermieten: Viktoriastrasse 1 im 3. Stock.

* Zwei gut möblirte Zimmer sind zusammen oder getheilt und sogleich ein unmöblirtes Mansardenzimmer zu vermieten: Steinstrasse 4 im 3. Stock.

* Ecke der Schützen- und Wilhelmstrasse 20 ist im 3. Stock ein sehr freundliches, auf die Strasse gehendes, möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder bis 1. Oktober zu vermieten. Das Nähere daselbst im 3. Stock.

* Ein freundliches Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Strasse gehend, ist sogleich oder später an eine solide Person unmöblirt zu vermieten. Näheres Waldstrasse 35 im 3. Stock links.

* Ein Mansardenzimmer ist an einen braven Arbeiter sogleich zu vermieten. Näheres Nowack-Anlage 1a im 3. Stock.

* Auf 1. Oktober ist ein großes, hübsches, möblirtes Zimmer in Mitte der Stadt an einen soliden Herrn zu vermieten. Dasselbe wäre besonders für einen Beamten geeignet. Zu erfragen Spitalstrasse 41 im dritten Stock.

Ein gut möblirtes Mansardenzimmer ist sofort an eine ruhige Person zu vermieten: Douglasstrasse 30.

* Waldhornstrasse 55 ist im untern Stock ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten.

* Neue Waldstrasse 44, im 2. Stock, ist ein schönes, möblirtes Zimmer, zu welchem auf Verlangen auch ein Schlafzimmer gegeben werden kann, sogleich oder später zu vermieten.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

In einer israelitischen Familie, in der Nähe des Marktplatzes, können 2 auch 3 Herren Wohnung mit oder ohne Kost erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine Schlafstelle

ist an einen oder zwei solide Arbeiter zu vermieten: Fasanenstrasse 7.

Wohnungsgesuche.

* 2.2. Eine einzelne Dame sucht eine schöne Wohnung von 5 bis 6 Zimmern und Zugehör, 2. Stock, Sommerseite, westlicher Stadttheil, auf 23. Oktober. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

3.1. Gesucht wird sogleich oder auf 23. Oktober eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zugehör, womöglich parterre, mit Hof oder Garten. Adressen mit Preisangaben befördert das Kontor des Tagblattes.

* Unterzeichneter sucht eine wo möglich abgeschlossene Wohnung zu ebener Erde oder eine Stiege hoch, bestehend in 4-5 Zimmern nebst Zugehör. Anerbietungen unter Angabe des verlangten Preises schriftlich erbeten.

Schuler, Generalmajor a. D.

Weinkeller-Gesuch.

3.2. Ein großer Weinkeller (ohne Faß) wird zu mieten gesucht, wo möglich im westlichen Stadttheil. Adressen abzugeben Akademiestrasse 43.

Werkstätte und Wohnungs-Gesuch.

*2.2. Gesucht wird im westlichen Stadtteil eine Werkstätte für eine Schlosserei, wenn möglich mit Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zugehör. Gefällige Offerten wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zimmer-Gesuch.

* Man sucht für eine kleine Familie von 2 Personen zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer. Gef. Offerten bittet man in's Russische Lesezimmer, Spitalstraße 40, unter Lit. A. S. abzugeben.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein solides, fleißiges Mädchen, welches kochen und waschen kann und willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wird bei guter Behandlung und entsprechendem Lohn auf Michaeli in Dienst gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt: Nowack-Anlage 7.

2.2. Es wird auf kommendes Ziel oder 1. November eine zuverlässige Gasthofköchin gegen schönes Honorar gesucht: Kronenstr. 51.

*3.2. Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf das Ziel eine Stelle. Näheres Zirkel 29 im Laden.

2.2. Ein solides Mädchen, welches kochen kann, wird auf nächstes Ziel für eine kleine Haushaltung gesucht: Marienstr. 2 im 2. Stod.

*2.1. Ein braves Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet, wird gegen schönen Lohn und gute Behandlung in Dienst gesucht: Akademieplatz 3 im 2. Stod.

*2.1. Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrendes, ordentliches Mädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Wielandstraße 14 im untern Stod.

* Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich oder auf kommendes Ziel in Dienst gesucht. Zu erfragen Bähringerstraße 31 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht für sogleich eine Stelle. Näheres Marienstr. 24 parterre.

* Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu einer kleinen Familie. Näheres Kriegsstraße 149.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen und überhaupt einer Haushaltung vollständig vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.1. Ein braves Mädchen von etwa 25 Jahren, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, kochen, bügeln und putzen kann, sich auch gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Michaeli bei einer älteren, womöglich kinderlosen Familie eine Stelle. Adressen im Kontor des Tagblattes unter K. R. Nr. 25 abzugeben.

* Ein junges Mädchen von 15 bis 16 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, sucht auf's Ziel eine Stelle zu 2 bis 3 Kindern. Zu erfragen beim Thiergartenportier.

Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jeder Zeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Langestraße 16. *12.5.

6000 Mark

sind auf erste Hypothek sofort auszuliefern. Näheres Adlerstraße 27.

Stellen-Anträge.

* Ein tüchtiges Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann, findet auf das Ziel eine passende Stelle: Friedrichsplatz 2, Bel-Etage.

* Ein gefestetes Frauenzimmer, welches einer kleinen Haushaltung vorstehen kann, auch im Nähen und Stricken bewandert ist, findet Ende September bei 2 Damen eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 163 im Laden rechts.

**Stellenvermittlung- und
Arbeitsnachweisbüro.**

Stellen suchen: Köchinnen, Zimmermädchen, Kammerjungfern, Wuffelbämen, Labnerinnen, Kellner, Portiers, Scribenten.

Stellen finden: Köchinnen, Zimmermädchen, Kindermädchen, Kellnerinnen, Diener.

Für hier und auswärts, für sofort und auf Michaeli.

Näheres Comptoir Th. Fuhr, Sophienstr. 65, neben Junker & Ruh. 3.3.

Gesuch.

2.2. Ein junger Mann, welcher die Photographie zu erlernen wünscht, kann eintreten bei Schulz & Suck, Photographen.

Lehrling-Gesuch.

*2.1. Für ein hiesiges En-gros-Geschäft wird ein gesitteter, junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, sofort in die Lehre gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre I. M. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beschäftigungs-Antrag.

Ein williges Mädchen von 15-16 Jahren findet auf ungefähr 3 Wochen den Tag über Beschäftigung. Näheres zu erfragen Steinstraße 3 im 4. Stod.

Stellen-Gesuche.

* Ein tüchtiges Zimmermädchen von auswärts, welches noch nie hier gebient hat, sucht bei einer besseren Herrschaft Stellung; gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erfragen Zirkel 23 im 2. Stod.

* Ein junger, solider Mann sucht eine Stelle als Colporteur oder Ausläufer. Eintritt sogleich. Adressen beliebe man unter P. P. 10 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und im Kleidermachen bewandert ist, sucht auf's Ziel oder 1. Oktober eine Stelle als besseres Zimmermädchen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* Verloren wurden am letzten Sonntag in der Sophien- oder Hirschstraße zwei Thüschlitten. Gegen Belohnung abzugeben: Kriegsstraße 149 im 2. Stod.

* Dienstag Abend wurde ein Theil von einem Ohrring verloren, Rosalt, ein Röschen eingelegt auf Schwarz. Man bittet, dasselbe Bähringerstraße 3 im dritten Stod abzugeben.

Pferd-Verkauf.

*2.1. Ein schwarzes Zugpferd steht zu verkaufen bei Dummler, zur Kanne in Durlach.

Kunst-Uhr,

als Delgemälde in „eleganter Goldrahme“, das Ganze eine „Wähle“ mit Wasserwerk in einer Landschaft vorstellend, sämtliche Wasser in Bewegung, die Uhr alle Viertelstunden schlagend etc., ist wegen Mangel an Platz um annehmbaren Preis zu verkaufen: Schwanenstraße 11. *3.3.

Klavier zu verkaufen.

*2.2. Ein fast neues Tafelklavier ist zu verkaufen: Adlerstraße 21 im 2. Stod.

Verkaufsanzeigen.

*3.2. Wegen durch Umzug entstandenem Mangel an Raum ist eine hohe Goldfuchsstute ohne Abzeichen, militärfromm geritten und zweispännig zu fahren, zu verkaufen. Näheres Ettlingerstraße 9.

*2.1. Eine französische Bettlade älterer Façon, massiv, nebst Koft und Polster, sind billigst zu haben bei Tapezier Karl Trapp, Herrenstraße 46.

* Eine noch ganz schöne Kinderbettlade ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ein größerer Meidinger-Ofen ist umzugs halber zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 91 im zweiten Stod.

* Ein kleines Kanapee und 6 Strohstühle sind billig zu verkaufen: Friedrichsplatz 2, 1 Treppe hoch.

Kauf-Gesuch.

*2.2. Eine gut erhaltene Sauerkraut- und Fleischkande wird zu kaufen gesucht: Rüppurrerstraße 22 a, Restauration.

Gänselebern

werden vom 1. Oktober an wieder angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stod.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhes im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Trisler, Octroierheber, Ettlingerthor, und Octroierheber Geisendörfer am Karls-thor abgeben. 3.2.

Frau Lazarus aus Bruchsal.

Gesuch.

* Man sucht innerhalb acht Tagen einen 3-4jährigen, fern dressirten Hühnerhund gegen eine ganz neue Lescauchoux-Büchse umzutauschen. Näheres bei Hofbüchsenmacher Rößler.

Gesuch.

* Man sucht für ein Kind (5jähriges Mädchen) ordentliche Leute zu Pflegeeltern, sogleich oder später, pro 1. Oktober. Adressen erbittet man unter Chiffre L. Z. Nr. 20 postlagernd abzugeben.

Für Damen.

Bei meinem Hiersein Montag und Dienstag werden Kleider, Jacken etc. vollständig gerichtet, sowie nach Belieben jegliche Muster zum Verkauf zugeschnitten.

C. Guldenmeister,

Lehrerin im Zuschneiden und Einrichten der Damenkleider, Steinstraße 8.

Für Damen.

An dem Cursus von 10-12 können noch zwei Damen Theil nehmen.

C. Guldenmeister,

Lehrerin im Zuschneiden und Einrichten der Damenkleider, Steinstraße 8.

Tanz-Unterricht.

*5.1. Derselbe beginnt Anfangs Oktober. Gefällige Anmeldungen nimmt entgegen A. Klumpp, Solo-Tänzer, Amalienstraße 75.

Privat-Bekanntmachungen.

Consum-Chocolade

(ganz reell und wohlgeschmeckend) aus der Fabrik der Herren

Starker & Pobuda in Stuttgart empfiehlt per Pfund 1 M. - Pf.,

1/2 Pfund - M. 50 Pf., 1/4 Pfund - M. 25 Pf.

H. Schneckenburger,

6.6. Schützenstraße 50.

Romadoux

(Bayr. Rahmkäs) in feinsten und reifer Waare empfiehlt

J. Schuhmacher,

2.1. Amalienstraße 14.

Condensirte Milch
 von der
 Anglo Swiss Condensed Milk - Company
 in Cham (Schweiz),
 per Büchse 80 Pfennige.

Dr. Linf'sches Malz-Extract,
 stark und schwach gehopft und eisenhaltig,
 empfiehlt
W. L. Schmaab,
 C. Hauser's Nachfolger,
 Amalienstraße 19.

Emmenthaler feinen Tafelkäse,
Romadour bester Qualität,
Limburger zum Streichen
 empfiehlt
 2.1. **F. Kühnenthal,**
 Amalienstraße 53.

Flaschenwein
 in verschiedenen Sorten von bester Qua-
 lität empfehle zur geneigten Abnahme.
Theodor Katz,
 3.1. Luisenstraße 12.

Freiherrlich v. Seldene'sches
Flaschenbier
 von ausgezeichnete Güte, empfiehlt
 per Flasche 20 Pf.,
 12 Flaschen 2 M. 20 Pf.
 franco ins Haus geliefert.
H. Schneckenburger,
 6.6. Schützenstraße 50.

Flaschenbier.
 Lagerbier aus der Brauerei N. Prinz,
 Erlanger Export-Lagerbier, frisch vom
 Eis, empfiehlt
Theodor Katz,
 3.1. Luisenstraße 12.

Neues Straßburger Sauerkraut
 empfiehlt
J. Schuhmacher,
 Amalienstraße 14.

E i s
 verkauft pfundweise billigt 6.5.
H. Schneckenburger,
 Schützenstraße 50.

Stearinkerzen in allen Eintheilungen,
Paraffinkerzen
 empfiehlt billigt
J. Schuhmacher,
 2.1. Amalienstraße 14.

Nervöses Zahnweh
 wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gråström's schwedische Zahn-
 tropfen
 à Flacon 60 Pf., acht zu haben bei
Th. Bengier, Waldstraße 10 in Karlsruhe.

30.24. Mit königl. bayerischer Regierungsbewil-
 ligung,
Lentner'sche
Hühneraugen-Pflasterchen
 empfiehlt 3 Stück à 34 Pfennige, im Duzend sammt
 Anweisung à 1 Mark 20 Pfennige, in Karlsruhe
Th. Bengier, Waldstraße 10.

Aechtes Alettenwurzel-Öel
 von **Carl Jahn,**
 Hoflieferant und Friseur in Gotha,
 welches das Ausfallen und frühzeitige Ergrauen
 der Haare verhindert, das Wachstum derselben
 aber demassen befördert, daß in kürzester Zeit das
 schönste und kräftigste Haar zu sehen ist. Es be-
 lebt die bereits erstarbenden Haare von Neuem und
 ist das beste Toilettenöl, vorzüglich auch für Kinder.
 Jedes Glas ist mit obiger Firma versehen und vers-
 iegelt, mit Gebrauchsanweisung das Glas zu 75 Pf.
 und 50 Pf. in Karlsruhe allein acht zu haben bei
 Hrn. **Friedrich Herlau,** Langestraße 100. 4.3.

Französischer Crystall-Stein
 (durchsichtig, hell, und flüßig),
 zur direkten Anwendung im kalten Zustande für
 Papier, Pappe etc. sehr zweckdienlich und daher für
 Bureaugebrauch äußerst bequem, auch erprobtes
 Mittel, Glas, Porzellan, Marmor, Marmor, Gyps,
 Eisenstein, Holz etc. auf kaltem Wege schnell und
 dauerhaft zu fitten, daher täglich für jeden Haus-
 halt etc. ein Hilfsmittel, der Flacon 35 Pf. bei
Wilh. Pfeiffer,
 F. X. Weibrod's Nachfolger.

Herbst-Heberzieher
 empfiehlt billigt
Eduard Bösch,
 6.4. Waldstraße 26.

3.3. Ich habe eine Partie
Halbwolle
 zu äußerst billigem Preis zu verkaufen, worauf
 ich die Hausfrauen, besonders aber Wiederverkäufer,
 aufmerksam mache.
Ernst Glock, Sohn, Expediteur,
 Schützenstraße 64.

Tapeten-Ausverkauf.
 6.2. Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich meine
 auf Lager befindlichen Tapeten gegen Baarzahlung
 mit 25 Procent Rabatt.
G. Wolf,
 Spitalstraße 50.

Aug. Sonntag,
 Weißwaaren- u. Wäschegechäft,
 Ecke der Langen- u. Waldstraße,
 3.3. Eingang Langestraße.

Ich empfehle:
wollene Bett- u. Reisedecken
 in weiß, roth und gemustert,
 in verschiedenen Qualitäten
 zu sehr billigen Preisen,
 sowie auch
Flanelle in allen Farben
 und Qualitäten.

W. Höllischer, Handelsgärtner,
 12.6. **Anzartenstraße,**
 empfiehlt sich in Anfertigung aller Art **Blu-
 menbinderel.**
 Bestellungen können in meiner Wohnung
 Birtel 10 und bei Silberarbeiter R. Höll-
 scher, Herrenstraße 30, aufgegeben werden.

Das Tapezier-Geschäft
 von
A. Weisenböhrer, Kriegsstraße 38,
 gegenüber dem Grünen Hof,
 empfiehlt seinen Vorrath selbstgefertigter Mö-
 bel; besonders mache ich aufmerksam auf solid ge-
 arbeitete Bettladen, französische Art, zu 27 fl. per
 Stück.

Ebenfalls empfehle ich mein Reiseartikel-Lager
 von den einfachsten bis zu den feinsten Gegenständen
 zu billigt gestellten Preisen Reiseartikel, welche
 nicht auf Lager sind, werden nach Bestellung in
 kürzester Zeit angefertigt.
 Reparaturen von Möbeln und Jalousien werden
 pünktlich besorgt. 6.2.

Anzeige.
 * Familienverhältnissen wegen bleibt mein
 Geschäft Samstag den 11. d. M. geschlossen.
A. Decz, Kunstwäscher.

Das
Band- u. Modewaaren-Lager
 2.2. von
H. Landauer,
 Langestraße 104,
 empfiehlt sämtliche Waaren zu enorm billigen
Preisen.
 Modistinnen und Kleidermacherinnen erhalten
 extra Rabatt.

Der Ausverkauf
 in gestrickten Strumpfwaaren wird mit Ende dieser Woche geschlossen.
Otto Schneider aus Basel,
 4.3. Ritterstraße, gegenüber von Döring

Die Betreibung ausstehender Forderungen

auf gütlichem und gerichtlichem Wege, sowie schriftliche Auffträge besorgt pünktlich das Commissionsbureau von Fr. Caspar, Karlsstraße 11.

Bodenteppiche

werden aus abgängigen Kleidungsstücken und bunten Kleiden dauerhaft, schön und billigst verarbeitet in der Leinweberei von David Köfler in Grünwettersbach; auch wird Tuch, Kölsch u. Gebild gemacht. Bestellungen wollen schriftlich gemacht werden. *2.1.

Anzeigen

* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt

Max Zoller, Kronenstraße 34.

Mühlburg.

Kirchweih-Anzeige. Restauration Ruf.

*2.1. Hähnchen, Enten- und Hasenbraten u. s. w., Sauerkraut, Backwerk, vorzügliches Keller Rotwein, Durbacher, Klingelberger und neuen süßen Wein empfiehlt W. Ruf, Metzger.

Mühlburg.

*2.1. Bei der am Sonntag den 12. und Montag den 13. d. M. stattfindenden Kirchweih wird bei mir Tanzbelustigung abgehalten. Für gute Speisen und Getränke bestens sorgend, ladet ergebenst ein Joseph Wirth, zum Steinen.

Sagsfeld.

Kirchweih-Anzeige.

2.1. Sonntag den 12. und Montag den 13. d. M. findet bei Unterzeichnetem Tanzmusik bei gut besetztem Orchester statt für feines Backwerk, gute Küche: Hähnen, Kapunen, Enten u. s. w., sowie für vorzügliche Weine ist bestens gesorgt, und ladet unter Zusicherung reeller und freundlicher Bedienung ergebenst ein

H. Murr, zur Krone.

Liederhalle.

Heute Abend 8 1/2 Uhr gefellige Zusammenkunft im Vereinslokale.

Lehrervereins-Conferenz Karlsruhe.

Heute Abend 7 Uhr findet in den vier Jahreszeiten eine freie Konferenz statt. Tagesordnung: In wie weit läßt sich der Unterricht mechanisieren? Der Vorsitzende.



Schützengesellschaft Karlsruhe.

2.1. Wir bringen hiermit zur Kenntniss, daß unser Preisregeln bis zum Schlusse des Festschießens Sonntag Abend 6 Uhr fortgesetzt und daß der Glückshafen von Sonntag Nachmittag 2 Uhr an bis Abends 6 Uhr offen gehalten wird. Zum Besuche unseres Festplatzes ist das verehrliche Publikum freundlichst eingeladen. Der Verwaltungsrath.

Bernsteinlackfarben

von Pfannenschmidt & Krüger in Danzig.

Preisgekrönt

1873 Wiener Welt-Ausstellung 1873.

Anerkannt dauerhaftester, elegantester und billigster Anstrich für Fußböden, Türen, Fenster, Gartenmöbel und alle übrige Hausgeräthe. Vorräthig in grau, gelbbraun, dunkelbraun, mahagonybraun, hell- und dunkelgrün, und schwarzer Geschirrs-Glanz-Lack. Der Bernsteinlack widersteht der Nässe und dem Sonnenschein. Alleinverkauf für Karlsruhe bei

Th. Brugier, Waldstraße 10.

Fortgesetzter Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Nächsten Dienstag den 14. September

beginnt der Verkauf sämmtlicher vorräthigen

Herbst- und Wintermäntel, Jacken u.

G. H. Denison.

P.S. Der Rest der vorräthigen Cattune à 9 Kr.

Auf einige gute Stücke schwarzer Cachemire, schwarzer Seide

wird noch ganz besonders aufmerksam gemacht.

3.1.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Artikels in Kurzwaaren: Knöpfe (neueste Pariser Muster) sowohl in Stoff als auch in Metall und Email zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gustav Föhringer,

Waldstraße 22.

3.1.

Louis Döring in Karlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstrasse.

Wiener Papeterien

(Briefpapiere und Couverts mit originellen Verzierungen):

Neuigkeiten: Roccoco, Beau-monde, Wilde Flora, Blumen und Früchte, Amusant, Olympe, Neptun, Uranus.

22.

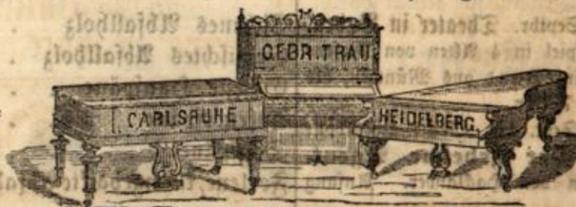
Geb Brüder Trau,

Pianoforte-Fabrik.

Großes Pianoforte-Lager.

Pianoforte-Vermiethung.

Karlsruhe, Musikaal Erbprinzenstraße 4.



Heidelberg, westliche Hauptstraße 108.

Musikaal: Erbprinzenstraße 4.

Reichhaltige Auswahl neuer, vorzüglicher Instrumente.

Flaschenbier:

Lagerbier

aus der Brauerei des Herrn A. Prinz

per Flasche 20 Pf.

Pilsener Bier

per Flasche 25 Pf.

Erlanger Exportbier

per Flasche 30 Pf.

Bier in Fass

von 10 — 100 Liter:

Lagerbier

per Liter 21 Pf.

Pilsener Bier

per Liter 25 Pf.

Erlanger Bier

per Liter 30 Pf.

franco

in das Haus

geliefert.

2.1.

Flaschenwein:

Breisgauer, per Flasche 50 Pf.

Obinger, per Flasche 60 Pf.

Glottenthaler, per Flasche 85 Pf.

Martgäcker, per Flasche 85 Pf.

Stothwein I., per Flasche 85 Pf.

Stothwein II., per Flasche 70 Pf.

Stenthaler, per Flasche 1 M. 10 Pf.

Bordaux, per Flasche 1 M. 50 Pf.

Wein in Fass

Champagner

von den Herrcn
Gebrüder Höhl

Wiesenheim.

Ferdinand Kühlenthal
Ameisenstrasse 53.

Druck und Verlag von Ferd. Kühlenthal, Kühlenthalstr. 53, in Karlsruhe.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich unter Heutigem das frühere

Café Bauer

hier übernommen habe.

Ich werde bemüht sein, mich Denselben mit reinen Weinen, Cyperschem Bier, Kaffee, kalten und warmen Speisen bestens zu empfehlen.

W. Weickgenannt,

3.2.

Ludwigplatz.

Thalia-Sommer-Theater zu Karlsruhe

im Garten des Café Maurer,
unter der Direktion des Herrn N. Schmid.

Samstag den 11. und Sonntag den 12. September 1875.

Zum letzten Male:

Blaubart.

Große Operette in 3 Akten und 4 Bildern von J. Offenbach.

Montag den 13. September 1875.

Auf vielseitiges Verlangen zum 5. Male:

„Die Schwäbin.“

Lustspiel in 1 Akt von Castelly.

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 14. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Stallmeister Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen, Rudolf Hermann Ried in Berlin, das Ritterkreuz zweiter Klasse Höchstihres Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 30. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Stationskontrolleur Königl. Preussischen Steuerinspektor Ratsch in Waldshut das Ritterkreuz erster Klasse Höchstihres Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich allergnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen, und zwar:

I. den Stern zum bereits innehabenden Kommandeurkreuz des Ordens vom Säbinger Löwen:

dem Geheimrath Professor Dr. Bunsen an der Universität Heidelberg;

II. das Kommandeurkreuz 2. Klasse des Ordens vom Säbinger Löwen:

dem Chef der Generaldirektion des Großh. Hoftheaters, Gustav Hans Eder Herr zu Pultitz Regim., dem Präsidenten des Großh. Verwaltungsgerichtshofes, Ludwig Rind,

dem Geheimrath Walli bei Großh. Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen, dem Präsidenten des Kreis- und Hofgerichts Offenburg, Ewald Bachelin, und

dem Großh. Steuerdirektor Eugen Regenauer;

III. das Eisenkreuz zum bereits innehabenden Ritterkreuz 1. Klasse des Ordens vom Säbinger Löwen:

dem Ober-Jollinspektor Georg Wilhelm Schmidt in Heidelberg;

IV. das Ritterkreuz 1. Klasse des Ordens vom Säbinger Löwen:

dem Ministerialrath August Joss bei Großh. Ministerium des Innern,

dem Verwaltungsgerichts-Rath Friedrich Wieland, dem Ober-Schulrath Franz Siegel,

dem Geheimen Regierungsrath Friedrich Rihaupt bei Großh. Verwaltungshof,

dem Oberamtmann Franz Müller in Weisach, dem Vorstand des Bezirksamts Pforzheim, Stadtdirektor v. Scherer,

dem Vorstand des Bezirksamts Freiburg, Stadtdirektor Engelhorn,

dem Geheimen Hofrath Professor Dr. Oegenbauer und dem Geheimen Hofrath Professor Dr. Böpfel an der Universität Heidelberg,

dem Oberhofgerichtsrath Ernst Philipp Huffschild in Mannheim,

dem Kreisgerichtsrath Josef v. Litschgi und Friedrich Wilhelm Sauerbed bei Großh. Kreis- und Hofgericht Freiburg,

dem Kreisgerichtsrath Wilhelm Gerdel bei Großh. Kreis- und Hofgericht Karlsruhe;

dem Kreisgerichtsrath Philipp Ernst v. Gehlins bei Großh. Kreis- und Hofgericht Mannheim,

dem Vorsitzenden des Handelsgerichts Karlsruhe-Pforzheim, Kreisgerichtsrath Heimerdinger zu Karlsruhe, den Kreis-Amtsrichtern Friedrich Rebenius zu Karlsruhe und Bonaventura Kraft zu Weisach,

dem Gerichtsnotar Christian Sauer zu Pforzheim, dem Großh. Konsul Theodor Schreyer zu Stettin,

dem Ober-Jollinspektor Josef Sachs in Freiburg, dem Domänenverwalter Karl Joh. Daub in Mannheim,

dem Bezirks-Bauinspektor Franz Serger in Karlsruhe, dem Bezirksförster Forstinspektor Eduard Beckmann in Rastatt,

dem Bezirksförster Georg Müller in Redarschwarzach, dem Bezirksförster Ludwig Menzer in Bruchsal,

dem Bezirksförster Jakob Schmitt in Bretten, dem Regierungsrath Eugen Zittel bei der General-

direktion der Großh. Staats-Eisenbahnen, den Vorständen der drei Eisenbahn-Hauptkontrollen, Oberrechnungsräthen Otto Müller, Moritz Schnebler und Julius Waf, sowie

dem Vorstand der Landes-Gelehrten-Anstalt, Professor Dr. Heinrich Reibinger;

V. das Ritterkreuz 2. Klasse des Ordens vom Säbinger Löwen:

dem Expeditor und Registrator des großh. Oberhofgerichtes Kanzleirath Ernst Schrott in Mannheim;

VI. die kleine goldene Verdienstmedaille: dem Bürgermeister Bernhardt von Bounorf, dem Kanzleidiener Bernhart Köberlin beim Großh. Kreis- und Hofgericht Konstanz, dem Kanzleidiener Bernhart Müller beim Großh. Kreis- und Hofgericht Mannheim, dem Amtsgerichts-Diener und Gefangenwärter Adam Albrecht in Engen, dem Kreis-Steuerperquator Martin in Wühl und dem Jollinspektor Josef Keller auf Leopoldshöhe;

VII. die silberne Verdienstmedaille: dem Bürgermeistern Hesh von Mosbrunn, Badtsch von Oberelbach, Hasenfuss von Büchsenau, Heigle von Uman und Tröndle von Banholz, dem Rathschreiber Gebhard von Oberdöwisheim; dem Kanzleidiener Peter Schneider bei Großh. Kreis- und Hofgericht Offenburg, dem Amtsgerichts-Diener und Gefangenwärter Josef Klausmann in Rastatt, dem Gefangenwärtern Michael Wagner in Freiburg und Peter Lang in Mannheim, den Aufsehern Johann Baptist Waschnagel und Christoph Kerschner beim Männerzuchtshaus in Bruchsal, dem Unterheber Ewein Meßmer in Weil, Amts Engen, dem Steuerassessor Baselin Herberger in Waghäusel, dem Waldhüter Josef Nägele in Bounorf und dem Güterassessor Konrad Krey in Oberkirch.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 26. August d. J. gnädigst geruht:

dem Geheimen Hofrath Professor Dr. Eder an der Universität Freiburg den Titel als Geheimrath II. Klasse,

dem Professor Dr. Alfred Hegar an der Universität Freiburg und dem Professor Dr. Christian Wiener an der Polytechnischen Schule dahier den Titel als Hofrath, sowie

den Bezirksärzten Dr. Hermann Wunke in Bretten und Hermann Kay in Freiburg den Titel als Medicinalrath zu verleihen.

Mittels Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 14. August d. J. sind zu Secundanleutenants der Reserve befördert worden:

Vom 1. Bataillon (Orlagoheim) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 der Oberfeldwebel Himmel-

her und vom 2. Bataillon (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 die Vicefeldwebel Simon und Müller im 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30;

vom 2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 der Vicewachtmeister Schmiedt und vom 1. Bataillon (Freiburg) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113 der Vicefeldwebel Fischer im 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14.

Gottesdienst. - 12. September 1875.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

9 Uhr Kleine Kirche: Hr. Dehan Zittel.

10 Uhr Stadtkirche: Hr. Oberhofprediger Doll.

10 Uhr Schloßkirche: Hr. Stadtpfarrer Zimmer-

mann.

12 Uhr Fründehauskirche: Hr. Dehan Zittel.

5 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtvicar Traub.

Märgen-Christenlehre:

12 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtpfarrer Zimmer-

mann.

Diaconissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.

Abends 7 Uhr Bibelstunde: Hr. Pfarrer Walter.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Katholische Stadtpfarrkirche.

6 Uhr Frühmesse.

8 1/2 Uhr Hülfe Messe.

9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Hr. Kaplan Köpp.

11 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Wenz.

2 1/2 Uhr Christenlehre.

3 Uhr Vesper.

(Alt-)Katholischer Gottesdienst

unterbleibt wegen des Gottesdienstes in Durlach.

Evangelische Gemeinschaft: Spitalstraße 28, 1 Treppenhoch, Nachmittags 2 Uhr: Prediger Maurer.

Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang Zittel), Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Prediger Paulisch.